

Tennis-Landesmeisterschaften in Breitenbrunn:

Stars blieben aus – Nachwuchs überzeugte

„Übergewichtig“ war bei diesen Titelkämpfen nur der verwaiste Rest der TC Mars-Startruppe, nicht aber das Teilnehmerfeld: Antonitsch, Vajda, Studenikova und Leupold hatten anderes im Sinn, beim Damen-Bewerb waren überhaupt nur acht aus der „oberen Etage“ dabei. „Das Nennergebnis ist ein Jammer“, klagte auch Organisator Josef Fizimayer. Großartig dagegen der Nachwuchs: Zwei 16jährige (Nicole Knappe und Jan Kroslak) trumpften auf und entführten aus Burgenlands Tennis-Hochburg beide Titel. Ein Sieg im Doppel der Kaiser-Brüder verhinderte eine totale Blamage des TC Mars auf dem eigenen Center-Court.

„Für die absolute Spitze ist die Meisterschaft natürlich zweitrangig, die Stars müssen sich anderswo behaupten. Außerdem gibt es zum selben Zeitpunkt eine Menge anderer Turniere, leider“, verteidigte BTV-Präsidentin Dr. Vera Fister das geringe Interesse an den Titelkämpfen, sagte aber auch offen einen der wahren Gründe freiweg heraus: „Die Mädls von heute wollen sich, bis auf wenige Ausnahmen, einfach nicht mehr plagen.“ Darüber ärgerte sich am Finaltag auch TC Schattendorfs Betreuer „Schurl“ Pichler, der aber blad danach Grund zur Freude hatte, denn sein Schützling Jan Kroslak ließ TC Mars-As Michael Oberleitner im Herren-Endspiel verblasen. Der erst 16jährige Preßburger siegte (und das trotz einer Oberschenkelzerrung) mit 4:6, 6:2 und 6:3. Die beiden entscheidenden Sätze dominierte der junge Schattendorf-Legionär eindeutig. Da wußte Oberleitner nur mehr Ausreden: „Immer der Fizimayer mit seinem Durchspielen ohne Ballwechsel, die bringtst nur mehr mit einer Kanone über's Netz“, schrie er. Fizimayer konterte: „Das ist ein Blödsinn, auf der ganzen Welt wird mit einer Garnitur Bällen ein Match durchgespielt.“ Kroslak, der schon im Semifinale Garald Kaiser „zertrümmerte“ (7:5, 6:3), avancierte zum Publikumsliebbling („standing ovations“).

Im Damen-Endspiel schmiß die erst 13jährige Ingrid Fister gegen ihre Vereinskollegin Nicole Knappe (beide UTC Thier-Neudörfel) einfach die Nerven weg und so wurde das mit Spannung erwartete Finale nur mehr eine Trainingspartie für Knappe: 6:1 und 6:3. Zuerst verärgert, dann doch wieder froh, meinte Ingrid Fister: „Der zweite Rang ist auch nicht schlecht.“ Knappe kam recht mühelos ins Finale und bewies, daß sie nun hinter Studenikova und Leupold die „gute Dritte“ im Lande ist. Die sympathische 16jährige kam durch ein 6:0

und 6:3 über Simone Schärf ins Endspiel.

Trostpflaster für den Vorjahrsmeister Franz Kaiser, der zur Zeit Wohnungsprobleme hat und auch gerade vom Bundesheer abgerüstet ist. Zusammen mit Bruder Gerald, dem BTV-Coach, besiegte er im Doppel-Endspiel Mild/Müller 6:1, 0:6, und 6:3. „Aber ich komme wieder“, so „Kaiser“ Franz. **Franz Simonic**



Jan Kroslak stahl dem TC Mars die Show, er und Nicole Knappe holten die T

Loidolt wieder Favorit?

Gerade rechtzeitig, nämlich eine Woche vor den Landesmeisterschaften im Springreiten auf seiner eigenen Anlage, ist der Pötttschinger Ronald Loidolt mit seinem neuen Pferd „Wendelin“ in Form gekommen. Bei der „Generalprobe“ in Andau im Seewinkel holten sich die beiden ein „L“-Springen. „Dabei paßte einfach alles“, meinte „Veranstalter“ Karl Panner. Durch diesen Erfolg schlüpf Loidolt für die ins Haus stehenden Titelkämpfe (Samstag und Sonntag, jeweils ab 8 Uhr in Pött-

sching) wieder einmal in die Favoritenrolle. Der Meister des Jahres 1989 will wieder einen Platz auf dem „Stockerl“, ja sogar noch mehr: Patricia Galeinter den Titel streitig machen.

Wer konnte beim lokalen Spring-Turnier in Andau — übrigens vor 500 Zusehern — noch brillieren? Inge Wagner (Apetlon, auf „Heliotrop“) im A- sowie Alexander Pinte-ritsch („Doktor Med“, Pötttsching) im L-Punktespringen. Schließlich holten sich Sonja Kögl vom Reitklub Apetlon-Pamha-

gen den Burgenland-Bewerb des Zuchtbandes (und zwar auf ihrer Standards „Terry“) und der für Apetlon startende gar Lajos Zseböck („Kitty“) das A-Sp- gen. Bei den Kleinen hieß es „nomen omen“ (der Name ist das Zeichen): F Klein aus Apetlon blieb auf „Kitty“ feh- frei.

Vor der Meisterschaft in Pötttsching v- ten unsere Asse Steinwandtner, B Stadlmann und Jagerhofer in der Freu- nau und hielten sich im Spitzenfeld.



Acht Nationen v- ren beim tradit- nellen „Internat- nalen Gespa- fahrer-Turnier“. Güssing vertret. Erfreulicherweis- blieben beide (s- samtsiege Österreich, de- sowohl bei c- Einspannern (durch Danek) auch im Zweisp- ner-Bewerb (du- Schlagbauer) g- es heimische Eri- ge. Für die B- genländer war (bei — in Abwes- heit von Staa- meister Amb- Ankerl — nicht- zu holen, Et- Menzl aber kan- ◀ auf Platz 4.

Show me the way...
Sport Konrath
1030 Wien, Schriechhausgasse 18 Tel. 72 34 95
... wo **NIKE** zu Hause ist!